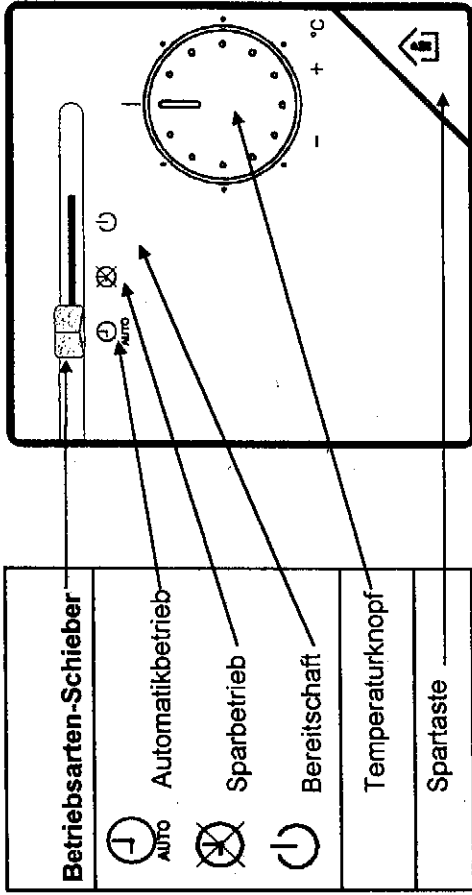


Bedienungsanleitung

Bedienungselemente



Betriebsarten-Schieber

Automatikbetrieb

Die Heizung läuft automatisch nach dem eingegebenen Heizprogramm. Das Programm kann mit der Spartaste überbrückt werden. Der Eingriff bleibt bis zur nächsten Umschaltung durch das Heizprogramm wirksam.

Sparbetrieb

Die Heizung läuft manuell je nach Wahl der Spartaste.

Betriebsbereitschaft

Die Heizung ist ausgeschaltet. Nur beim Unterschreiten der Frostschutztemperatur wird die Heizung wieder automatisch eingeschaltet.

Spartaste

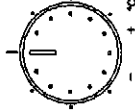
Wenn Sie Ihre Räume für längere Zeit nicht benutzen, können Sie mit der Spartaste die Temperatur absenken und dadurch Heizenergie sparen. Sind Ihre Räume wieder belegt, betätigen Sie erneut die Spartaste, damit wieder geheizt wird.

Anzeige leuchtet ⇨ Normaltemperatur.

Anzeige dunkel ⇨ Reduzierte Temperatur.

Die Spartaste wirkt im Sparbetrieb dauernd, im Automatikbetrieb nur bis zur nächsten Schaltung nach Heizprogramm.

Temperaturdrehknopf



Durch Drehen des Temperaturknopfes können Sie die Normaltemperatur verstellen. Beim Drehen **nach + erhöhen** Sie, **nach - senken** Sie die Normaltemperatur. Eine Markierung entspricht ca. 1°C.

Bevor Sie Temperatur-Korrekturen am Regler vornehmen, müssen eventuell vorhandene Thermostatventile korrekt eingestellt werden!

Fehleranzeige

Falls die Spartastenanzeige bei der Bedienung des Raumgerätes zu blinken beginnt, ist das Zentralgerät in einer ungültigen Betriebsart (siehe Anleitung Zentralgerät).

Zeigt die Spartastenanzeige beim Betätigen der Spartaste keine Reaktion, so liegt eine der folgenden Störungen vor:

- Inkompatibles Raumgerät
- fehlerhafte Verbindung zum Zentralgerät
- Anlage ist Spannungslos
- Gerätefehler

CTC Wärme AG
 Röntgenstrasse 22
 8021 Zürich
 Tel. 01/271 85 40
 Fax 01/271 85 10

Raumgerät

zu Heizungsregler

QAA70...



Digitales, multifunktionales Raumgerät zur bequemen Bedienung von Heizungsreglern vom Wohnraum aus.

Der Raumtemperatursollwert kann mit einem Sollwertknopf und einer Spartaste auf einfache Weise gewählt werden. Es stehen ein Wochenheizprogramm, einstellbare Temperatursollwerte, Betriebsartwahl und Info-Taste zur Verfügung.

Anwendung

Das Gerät eignet sich entsprechend dem eingesetzten Regler hauptsächlich in:

- Einfamilienhäuser
- Ferienhäuser

Funktionen

- Anzeige von Betriebszuständen durch Symbole
- Anzeige von Werten (Informationen) die von allgemeinem Interesse sind, z.B.: Raumtemperatur, Tag, Uhrzeit, Wochenprogramm, Aussentemperatur
- Spartaste für dauerhafte oder kurzfristige Beeinflussung der Heizung um Energie zu sparen
- Anzeige von Einstellwerten
- Bedienebene (Deckel geschlossen) zur Bedienung der wichtigsten Funktionen
- Programmierenebene (Deckel geöffnet) zur Programmierung und Bedienung von zusätzlichen Funktionen

Typenübersicht

Raumgerät reinweiss	RAL9010	QAA70
---------------------	---------	-------

Bestellung

Bei der Bestellung ist die Typenbezeichnung gemäss Typenübersicht anzugeben.

Ausführung

Das Raumgerät besteht aus Klemmensockel und Bedienteil. Der Sockel kann auf die meisten handelsüblichen Unterputzdosens oder direkt auf die Wand montiert und verdrahtet werden, bevor das Bedienteil aufgesetzt wird. Gehäuse und Sockel bestehen aus Kunststoff.

Entsorgung

Die grösseren Kunststoffteile tragen eine Materialkennzeichnung gemäss ISO 11469 zur umweltgerechten Entsorgung.

Bedienung

Das Raumgerät QAA70 ist zugleich Raumfühler und Bediengerät des Reglers. Über eine digitale 2-Draht Schnittstelle gibt es dem Heizungsregler den Sollwert für die Temperaturregelung vor. Dies kann über ein Wochenheizprogramm oder durch manuelle Eingriffe erfolgen.

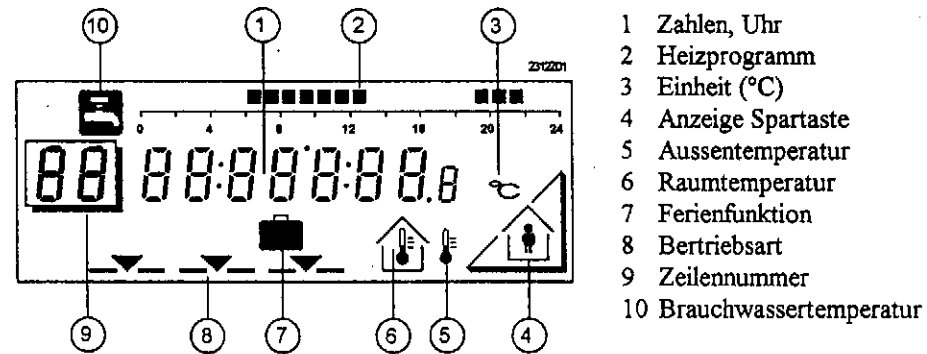
Damit der QAA70 auf den Heizungsregler einwirken kann, muss dieser in der Betriebsart AUTO sein.

Alle Bedienungselemente für den Normalbetrieb sind direkt zugänglich:

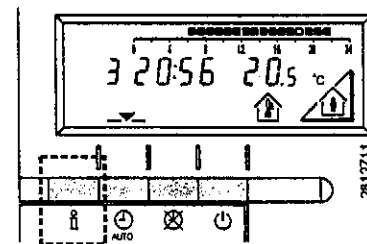
- Info-Taste
- Betriebsartwahltasten für Automatik-, Hand- und Bereitschaftsbetrieb (Stand-by)
- Spartaste
- Drehknopf zur Korrektur der Sollwerttemperatur

Anzeige




Der QAA70 verfügt über eine Flüssigkristallanzeige (LCD), die in jeder Bediensituation die wesentlichen Informationen anzeigt:



Info-Taste

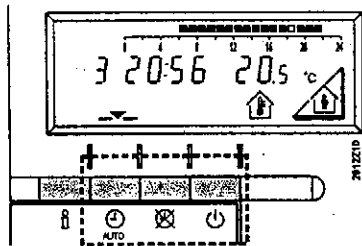



Jede Betätigung der Info-Taste bringt nacheinander die Werte aus nachfolgender Liste zur Anzeige. Die gewählte Anzeige bleibt erhalten, bis die Info-Taste erneut betätigt wird. Die Heizungsregelung arbeitet unabhängig von der gewählten Anzeige weiter.

-  Uhrzeit, Raumtemperatur
-  Wochentag, Uhrzeit
-  Aussentemperatur *

* Diese Anzeige erscheint nur, wenn der entsprechende Signalgeber angeschlossen ist.

Betriebsarten



Durch Drücken der jeweiligen Betriebsart-Taste mit dem entsprechenden Symbol kann der gewünschte Betrieb gewählt werden. Die Wahl wird mit dem Symbol  angezeigt.



Automatikbetrieb:

Das Heizprogramm steuert die Umschaltung der Sollwerte. Mit der Spartaste kann das Heizprogramm vorübergehend übersteuert werden. Der Eingriff bleibt bis zur nächsten Umschaltung durch das Heizprogramm wirksam (s. Kapitel "Spartaste").



Handbetrieb:

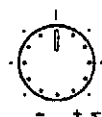
Mit der Spartaste wird auf die gewünschte Temperatur (normal/reduziert) umgeschaltet (s. Kapitel "Spartaste").



Bereitschaftsbetrieb:

Die Raumtemperatur ist auf eine Minimaltemperatur begrenzt. Diese wird vom Regler vorgegeben.

Sollwertknopf



Mit dem **Sollwertknopf** kann der Nennsollwert um ± 3 °C verändert werden. Eine allfällige Korrektur wird zum programmierten Nennsollwert addiert oder subtrahiert. Der reduzierte Sollwert bleibt dabei unverändert.

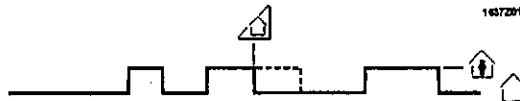
Spartaste



Mit der **Spartaste** kann zwischen Nenn- und reduzierter Temperatur umgeschaltet werden. Die Wirkung der Spartaste unterscheidet sich in Automatik- und Handbetrieb folgendermassen:



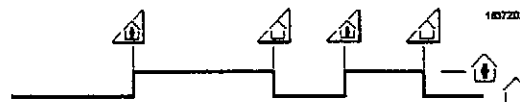
Im **Automatikbetrieb** wird der aktuelle Sollwert durch Betätigen der Taste **vorübergehend** übersteuert. Bei der nächsten Schaltzeit des Heizprogrammes, arbeitet der Regler wieder nach den programmierten Heizphasen weiter.



1637201 Wirkung der Spartaste im Automatikbetrieb



Im **Handbetrieb** wirkt der gewählte Sollwert **dauernd** bis mit der Taste erneut umgeschaltet wird.



1637202 Wirkung der Spartaste bei Handbetrieb

Programmierung

Zum Programmieren und Anzeigen spezieller Werte muss der Deckel geöffnet werden. Dabei schaltet das Gerät selbständig in die Programmierenebene um. In der Anzeige erscheinen die dafür notwendigen Angaben.

Die Programmierung erfolgt in zwei Schritten. Zuerst die Eingabezeile wählen und danach den Wert verändern. Eine Bedienungsanleitung, in der alle notwendigen Schritte erklärt werden, ist unter dem Deckel seitlich eingeschoben. Sollen diese Einstellungen nicht zugänglich sein, kann die Programmierenebene gesperrt werden.

Sie können folgende Werte einstellen oder anzeigen:

Temperaturen		bis	
Heizprogramm		bis	
Wochentag und Uhr		bis	
Aktuelle Temperaturen		bis	
Feriendauer			
Standardwerte zurücksetzen			

Sobald der Deckel geöffnet wird, schaltet die Anzeige und die Tastenfunktion um. Die eingerahmte Nummer symbolisiert dann die Programmzeilen, die mit den Pfeiltasten angewählt werden können.

Hinweis:

Mit der Programmierung des QAA70 können die Einstellungen des Heizungsreglers direkt beeinflusst werden. Dazu muss dieser in der Betriebsart AUTO sein.

Temperaturen einstellen

...

Das Gerät schaltet im Automatikbetrieb gemäss Zeitprogramm zwischen Nenntemperatur und reduzierter Temperatur um.

Die Umschaltung der Temperaturen im Handbetrieb erfolgt manuell durch die Spartaste.

Hinweis:

Bevor Sie Temperaturkorrekturen am Regler vornehmen, müssen eventuell vorhandene Thermostatventile korrekt eingestellt werden!

	Nenntemperatur: Temperatur während Benützung der Räume	
	Reduzierte Temperatur: Temperatur während Abwesenheit oder in der Nacht.	
	Brauchwassertemperatur: Gewünschte Temperatur für das Brauchwasser (Nur für Regler mit Brauchwasser-Funktion).	

Heizprogramm

4) ... 10)

Mit dem Heizprogramm können Sie für eine Woche die Umschaltzeiten der Temperaturen vorbestimmen.

Das Wochenprogramm besteht aus 7 Tagesprogrammen. Ein Tagesprogramm ermöglicht 3 Heizphasen. Jede Phase ist durch eine Beginn- und eine Endzeit definiert.

Wenn Sie eine bestimmte Phase nicht benötigen, müssen Sie für die Beginn- und Endzeit dieselbe Uhrzeit eingeben.

4

Wählen Sie den entsprechenden Tag für die Heizphasen
(1 = Montag / 7 = Sonntag)

5

Beginn der Phase 1: Heizen auf Nennbetrieb

6

Ende der Phase 1: Heizen auf reduziertem Betrieb

7

Beginn der Phase 2: Heizen auf Nennbetrieb

8

Ende der Phase 2: Heizen auf reduziertem Betrieb

9

Beginn der Phase 3: Heizen auf Nennbetrieb

10

Ende der Phase 3: Heizen auf reduziertem Betrieb

Uhrzeit einstellen

11) ... 12)

Folgende Einstellungen der Uhrzeit und des Wochentages können in der Programmierenebene des Gerätes vorgenommen werden:

- Uhranzeige von 00:00 bis 23:59
- Wochentag-Anzeige von 1 bis 7

11

Zum Einstellen des aktuellen Wochentages
(1 = Montag / 7 = Sonntag)

12

Zum Einstellen der aktuellen Stunde und Minute

Mit **+** und **-** stellen Sie die aktuelle Uhrzeit ein. Andauerndes Drücken dieser Tasten beschleunigt das Verstellen zunehmend.

Hinweis:

Besitzt der Heizungsregler eine eigene Uhr, kann diese durch die Einstellung am Raumgerät beeinflusst werden!

Anzeige aktuelle Temperaturen

13) ... 15)

13

Anzeige der aktuellen Boilertemperatur



14

Anzeige der aktuellen Kesseltemperatur



15

Anzeige der aktuellen Vorlauftemperatur



Ferienfunktion

16)

Während den eingegebenen Ferientagen regelt der QAA70 auf die für Bereitschaftsbetrieb vorgegebene Minimaltemperatur.

16

Zur Eingabe der Anzahl Tage während der Sie abwesend sind

Während der Ferien schaltet der Regler auf Bereitschaftsbetrieb . Nach Ablauf der eingegebenen Tage, schaltet der Regler auf Automatikbetrieb . Im Anzeigefeld wird der Einschalttag und die Anzahl Ferientage angezeigt (1 = Montag / 7 = Sonntag).

Nach Ablauf der Ferientage um 00:00 Uhr, schaltet das Gerät wieder auf Automatikbetrieb um.

Rückstellung (Reset)

17

17

Zum Zurücksetzen der Eingaben auf die Standardwerte, drücken Sie die Tasten **+** und **-** während mind. 3

Sek. Als Bestätigung erscheint **!** im Anzeigefeld.

→ **Vorsicht!**

Vorher eingegebene Werte der folgenden Zeilennummern gehen dabei verloren:




Temperatur- und Zeitprogramm

11 ... **10**

Feriendauer

16

Standardwerte

Bezeichnung		Wert	Einheit
Nenntemperatur		20	°C
Reduzierte Temperatur		14	°C
Brauchwassertemperatur		60	°C
Werktagprogramm (Tag 1-5)	EIN	06:00	hh:mm
	AUS	22:00	
	EIN	24:00	
	AUS	24:00	
	EIN	24:00	
	AUS	24:00	
Wochenendprogramm (Tag 6-7)	EIN	08:00	hh:mm
	AUS	23:00	
	EIN	24:00	
	AUS	24:00	
	EIN	24:00	
	AUS	24:00	

Sollwerte

Die Führungsraum-Temperatur wird auf den jeweils gewählten Sollwert geregelt. Es können 2 Temperaturwerte eingestellt werden. Das Umschalten erfolgt durch das Zeitprogramm oder über die Spartaste und wird folgendermassen angezeigt:



Nenntemperatur



Reduzierte Temperatur

Sollwert-Bildung

Nennsollwert und reduzierter Sollwert werden in der Programmier Ebene eingestellt. Beim Nennsollwert wird zur Grundeinstellung die Korrektur vom Drehknopf addiert oder subtrahiert.

Wochen- heizprogramm

Mit dem Heizprogramm kann die gewünschte Temperatur für eine Woche programmiert werden. Es besteht aus sieben individuell einstellbaren Tagesprogrammen mit je drei Heizphasen. Jede Phase ist durch eine Beginn- und Endzeit definiert.

Das aktuelle Tagesprogramm wird im Zeitbalken der Anzeige dargestellt. Die Auflösung des Zeitbalkens beträgt eine Stunde. Dunkle Felder bedeuten Phasen mit Nenntemperatur. Wenn Beginn- und Endzeit einer Phase identisch sind, ist die Phase unwirksam.

Betriebsstörungen und Fehlermeldungen

Auf dem Display erscheint keine Anzeige:

- Keine Spannung am Heizungsregler
- Fehlerhafte Verdrahtung
- Das Raumgerät ist für diesen Heizungsregler nicht zugelassen

Auf dem Display erscheint **OFF** bei Betätigung eines Bedienelementes:

- Die Betriebsart am Heizungsregler ist nicht im Automatikbetrieb
- Die Programmiersperre ist aktiviert

Auf dem Display erscheint der Schriftzug **---**:

- Es ist kein entsprechender Fühler vorhanden oder der Fühler ist defekt

Technische Daten

Betriebsspannung	
Sicherheitskleinspannung nach EN 60730	DC 10 ... 15 V
Überspannungsschutz	
Max. zulässige Spannung	AC 24 V
CE -Konformität nach	
EMV-Richtlinie	89/336/EWG
Niederspannungsrichtlinie	73/23/EWG
Schutzklasse nach EN 60730	III
Schutzart nach EN 60529	
(bei Montage auf geschlossener Wand)	IP30
Elektromagnetische Verträglichkeit	
Störfestigkeit	EN 50082-2
Emissionen	EN 50081-1
Zulässige Umgebungstemperatur	
Betrieb	0 ... 55 °C
Transport/Lagerung	-25 ... +65 °C
Zulässige Umgebungsfeuchte	
Betrieb	Klasse E, DIN 40040
Transport/Lagerung	Klasse E, DIN 40040
Temperaturfühler	NTC
Zeitkonstante	10 Min.
Wandankoppelung	50 %
Zulässige Leitungslängen	
Cu-Kabel 0,6 mm ²	max. 25 m
Cu-Kabel ab 0,8 mm ²	max. 50 m
Gewicht	0,22 kg
Gangreserve Uhr	12 h
Messbereich Raumtemperatur	0 ... 32 °C
Einstellbereiche	
Nenntemperatur	3 ... 29 °C
Reduzierte Temperatur	3 ... 29 °C
Korrekturbereich Temperatur	±3 °C
Auflösung	0,5 °C

Hinweise

Projektierung

Das Raumgerät sollte im Hauptaufenthaltsraum montiert werden.

Der Montageort ist so zu wählen, dass der Fühler die Lufttemperatur im Raum möglichst unverfälscht messen kann, d.h. er darf nicht durch direkte Sonneneinstrahlung oder andere Wärme- bzw. Kältequellen beeinflusst werden.

Das Gerät kann auf eine Unterputzdose oder direkt an die Wand montiert werden.

Montage und Installation

Für die Wandmontage können die Kabeldurchführungen ausgebrochen werden.

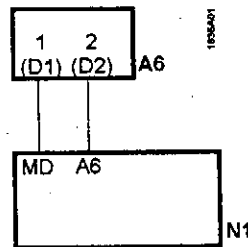
Zuerst den Sockel montieren und verdrahten. Danach das Gerät auf den Sockel stecken und eventuell mit separatem Kleber beschriften.

Inbetriebsetzung

Das Gerät startet, sobald es mit Energie versorgt wird, selber auf. Nun sind vom Fachmann die gewünschten Grundeinstellungen vorzunehmen, falls der Auslieferungszustand nicht den Anforderungen entspricht.

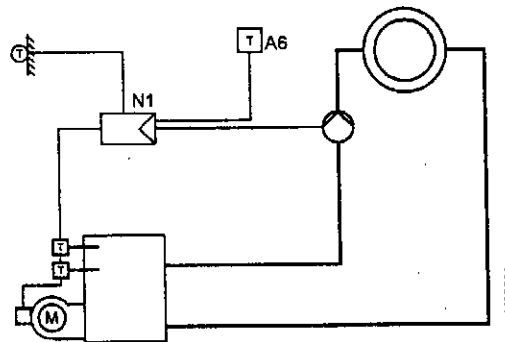
Bei Witterungsführung mit Raumeinfluss (Reglereinstellung!) muss ein allenfalls vorhandenes Thermostatventil auf maximalen Durchfluss fixiert sein.

Anschlusschaltplan



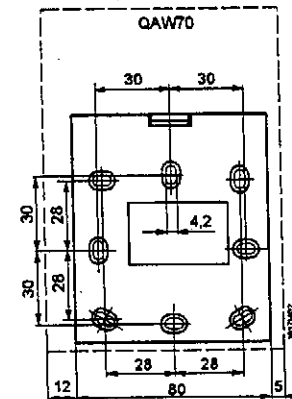
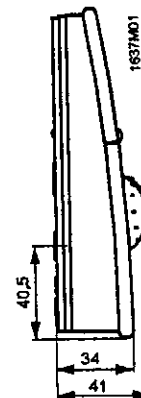
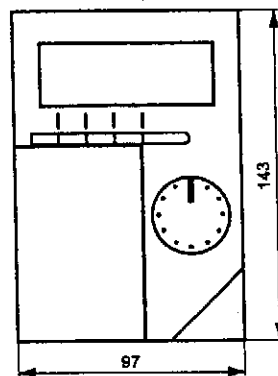
- 1 (D1) Klemme 1 / Daten Raumgerät
- 2 (D2) Klemme 2 / Daten Raumgerät
- A6 Raumgerät
- MD Masse Daten
- N1 Regelgerät

Anwendungsbeispiel



- A6 Raumgerät QAA70 im Führungsraum
- N1 Regelgerät

Massbilder



**Verkauf**

Tel. 0848 838 838
Fax 0848 837 837

Kundendienst

Tel. 0848 848 852
Fax 0848 818 818

CTC GIERSCH AG

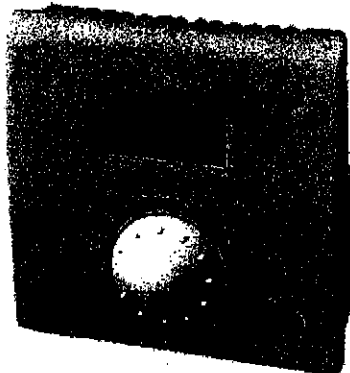
Bahnhofstrasse 60
Postfach 114
8112 Otelfingen
www.ctc-giersch.ch

Bureau Suisse romande

Case postale 249
3960 Sierre
Tél. 027 455 81 40
Fax 027 455 81 25

Ufficio Ticino

Via Cava 27e
6855 Stabio
Tel. 091 647 17 17
Fax 091 647 17 50



Raumgerät QAA55.110

Zu den neuen Regelungen RVS 13.143 kann das Raumgerät QAA55 (mit oder ohne Raumeinfluss) eingesetzt werden.

In den letzten 6 Wochen kamen schon div. QAA 55 zum Einsatz. Bei der Inbetriebnahme traten teilweise Probleme auf, in dem der QAA 55 mit dem RVA 13 keine Kommunikation aufbaute.

Sollten Sie bei der Inbetriebnahme mit diesem Problem konfrontiert werden, muss die Programmierung des QAA 55 überprüft und ev. umprogrammiert werden.
(Siehe Beilage Raumgerät QAA 55)

Einstellungen QAA 55 ru = 1
 P1 = 2

Bedienungsanleitung

de

Ist die optimale Betriebsart gewählt?

Mit der Taste kann zwischen den einzelnen Betriebsarten gewechselt werden. Die Wahl ist durch einen Balken unterhalb der Symbole ersichtlich.



Automatikbetrieb

Die Automatik-Betriebsart regelt die Raumtemperatur entsprechend dem Zeitprogramm.

Dauerbetrieb oder

Die Dauer-Betriebsart hält die Raumtemperatur konstant auf dem gewählten Betriebsniveau.


-  Heizen auf Komfortsollwert
-  Heizen auf Reduziertsollwert

Schutzbetrieb

Im Schutzbetrieb ist die Heizung ausgeschaltet, bleibt aber gegen Frost geschützt (Frostschutz-Temperatur).

Ist Ihnen zu warm oder zu kalt?

Einstellung:

Den Komfortsollwert  stellen Sie direkt am Drehknopf tiefer oder höher. Bestätigen Sie die Einstellung mit der Betriebsarttaste.





Tipp: Warten Sie nach jeder Korrektur mindestens 2 Std., damit sich die Raumtemperatur anpassen kann.

Verlassen Sie die Räume über längere Zeit?

Wenn Sie die Räume für längere Zeit nicht benützen, können Sie mit der Präsenztaste die Temperatur absenken und dadurch Heizenergie sparen.





Sind Ihre Räume wieder belegt, betätigen Sie erneut die Präsenztaste, damit wieder geheizt wird.

-  Heizen auf Komfortsollwert
-  Heizen auf Reduziertsollwert

- Die Präsenztaste wirkt nur im Automatikbetrieb
- Die aktuelle Wahl ist bis zur nächsten Schaltung nach Heizprogramm aktiv



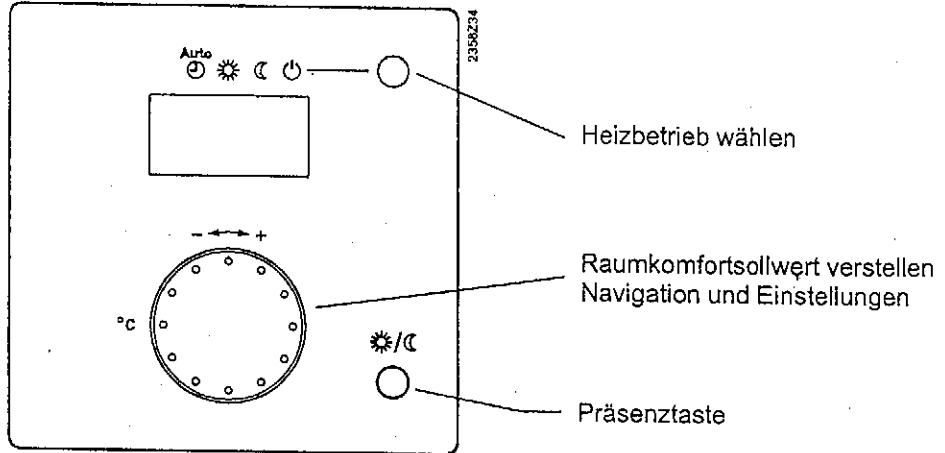
Was bedeuten folgende Anzeigen?

-  Heizen auf Komfortsollwert
-  Heizen auf Reduziertsollwert
-  Brenner in Betrieb (nur Öl-/Gaskessel)
-  Fehler- / Wartungsmeldung

1.2 QAA55..

1.2.1 Bedienung

Bedienelemente

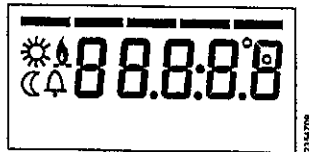


Anzeigemöglichkeiten

- Heizen auf Komfortsollwert
 - Heizen auf Reduziertersollwert
- Brenner in Betrieb (nur Öl-/Gaskessel)
 - Fehlermeldungen

Anzeige

Beispiel sämtlicher anzeigbaren Segmente.



1.2.2 Programmierung

Konfiguration



Einstellungen

Einsatz als

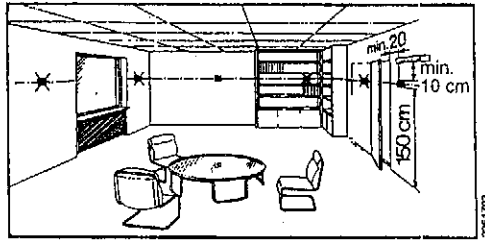
ru = 1 (Werkseinstellung)	Das Raumgerät ist als RG1 adressiert
ru = 2	Das Raumgerät ist als RG2 adressiert

Direktverstellung

P1 = 1 (Werkseinstellung)	Speichern automatisch: Eine Sollwertkorrektur mit dem Drehknopf wird sowohl durch Betätigung der Betriebsarttaste als auch ohne weitere Bestätigung (Timeout) übernommen.
P1 = 2	Speichern mit Bestätigung: Eine Sollwertkorrektur mit dem Drehknopf wird nur nach Betätigung der Betriebsarttaste übernommen.

1.1 Raumgerät QAA55...

Projektierung



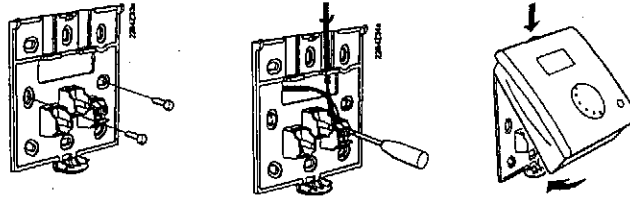
Das Raumgerät sollte unter Berücksichtigung nachfolgender Punkte im Hauptaufenthaltsraum stationiert werden.

- Der Platzierungsort ist so zu wählen, dass der Fühler die Lufttemperatur im Raum möglichst unverfälscht messen kann und nicht durch direkte Sonneneinstrahlung oder andere Wärme- bzw. Kältequellen beeinflusst wird (ca. 1,5 m über dem Boden)
- Bei der Wandmontage muss über dem Gerät genügend Platz für das Herausschieben und wieder Aufsetzen vorhanden sein.



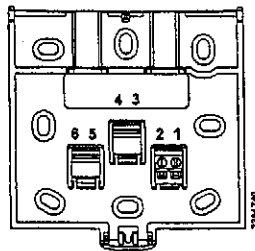
Wird das Gerät aus dem Sockel entfernt, ist keine Speisung mehr vorhanden und somit ausser Betrieb.

Montage



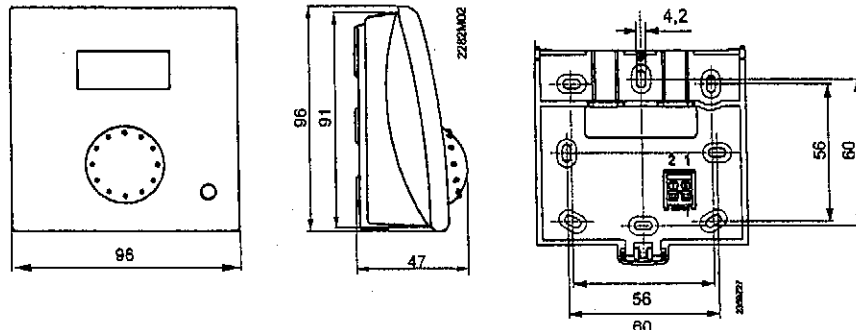
- Das Gerät darf keinem Tropfwasser ausgesetzt sein

Anschlüsse



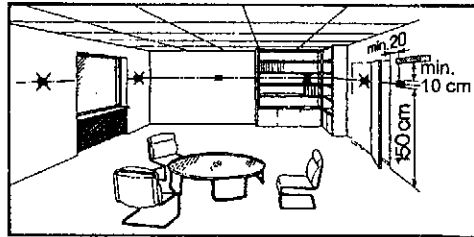
1	CL+	BSB Data
2	CL-	BSB Masse

Masse und Bohrbild



3.4 Raumgerät QAA75...

Projektierung



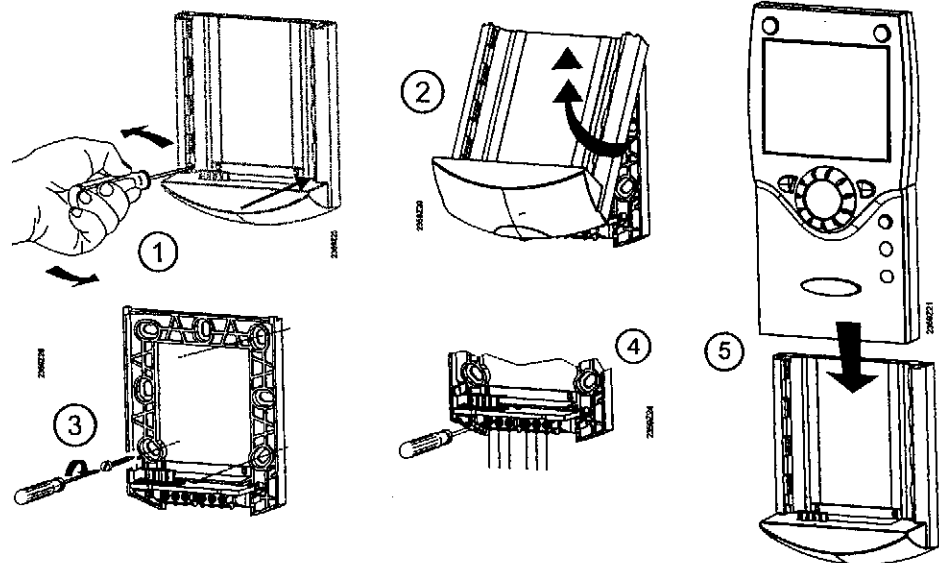
Das Raumgerät sollte unter Berücksichtigung nachfolgender Punkte im Hauptaufenthaltsraum stationiert werden.

- Der Platzierungsort ist so zu wählen, dass der Fühler die Lufttemperatur im Raum möglichst unverfälscht messen kann und nicht durch direkte Sonneneinstrahlung oder andere Wärme- bzw. Kältequellen beeinflusst wird (ca. 1,5 m über dem Boden)
- Bei der Wandmontage muss über dem Gerät genügend Platz für das Herausschieben und wieder Aufsetzen vorhanden sein.



Wird das Gerät aus dem Sockel entfernt, ist keine Speisung mehr vorhanden und somit ausser Betrieb.

Montageart



Anschlüsse

Klemme	Bezeichnung	QAA75.610	QAA75.611
1	CL+	BSB-Data	BSB-Data
2	CL-	BSB Masse	BSB Masse
3	G+	reserviert	Speisung DC 12 V

Masse und Bohrbild

